

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DA ALLGEMEINES; EPOCHEN

DAC Altertum

ATLAS

- 12-4** *Historischer Atlas der antiken Welt* / Anne-Maria Wittke ; Eckart Olshausen ; Richard Szydlak. Unter Mitarb. von Vera Sauer ... - Sonderausg. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2012. - XIX, 308 S. : überw. Kt. ; 35 cm. - (Der neue Pauly : [Supplemente] ; [3]). - ISBN 978-3-476-02401-5 : EUR 39.95
[9619]

Als dieses Werk im Jahr 2007 zum ersten Mal ausgeliefert wurde,¹ betrug der Preis so wie auch im Fall der anderen Supplementbände des *Neuen Pauly* EUR 179.95. Deshalb werden viele prinzipiell am Erwerb eines solchen Historischen Atlas interessierte Privatpersonen einen Ankauf wohl überhaupt erst jetzt zum ersten Mal ernsthaft in Erwägung ziehen, und so scheint es sinnvoll, an dieser Stelle das Werk ungefähr fünf Jahre nach seinem ersten Erscheinen noch einmal zu charakterisieren.

Der Hauptteil *Karten und Kommentare* (S. 1 - 253) ist so aufgebaut, daß bis auf ganz wenige Ausnahmen² jeweils eine rechte Seite von einer oder auch mehreren farbigen Karten konstituiert wird, während zu der bzw. zu den rechts befindlichen farbigen Karten gehörigen Kommentare die entsprechende linke Seite bilden, auf der sich bisweilen auch noch weitere, eher kleine und in Schwarzweiß gehaltene Karten befinden. Laut *Vorwort* (S. V) der drei Hauptautoren gehen von den „161 farbigen Haupt- und 44 Nebenkarten“ „etwa 60 %“ „auf den *Neuen Pauly* zurück“. Den Kommentarteil beschließen üblicherweise Angaben über (*Die*) *Quellen* und zur (*Sekundär-*)*Literatur*, bisweilen auch Tabellen, doch finden derartige Zusätze zum Kommentar nicht immer noch zur Gänze auf der linken Kommentarseite Platz; insofern dies nicht der Fall ist, sind einschlägige *Kommentarergänzungen* (*Quellen, Literatur, Tabellen*) auf den unmittelbar folgenden Seiten 255 - 273 zu konsultieren. Die jeweiligen Namen der (für gewöhnlich miteinander identischen) Karten- und Kommentaraufsteller sind sogar ganz konsequent erst im nachhinein genannt, nämlich im an die *Kommentarergänzungen* anschließenden Abschnitt *Nachweis der Autoren und Rechte* (S. 274 - 275).

¹ *Historischer Atlas der antiken Welt* / Anne-Maria Wittke ; Eckart Olshausen ; Richard Szydlak. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2007. - XIX, 308 S. : überw. Kt. ; 35 cm. - (Der neue Pauly : Supplemente ; 3). - ISBN 978-3-476-02031-4 : EUR 179.95.

² Die Großkarte *Fernerkundung in der antiken Welt* umspannt die Seiten 8 und 9, und die diversen Karten betreffend *Straßen und Wege im Imperium Romanum* bilden ein Kontinuum von fünf Seiten (S. 195 - 199).

Wer nach einem bestimmten geographischen bzw. ethnischen Begriff sucht, wird in der Regel im *Register* (S. 276 - 308) gewiß fündig werden; der allgemeinen Orientierung dienen auch ein *Systematisches* (d.h. alphabetisches) *Kartenverzeichnis* von *Ägäisraum* und *Ägypten* über *Kleinasien*, *Levante* und *Limes* bis *Verkehrswege und Handel* und *Weltvorstellungen und Erkundungen* (S. X - XII), *Hinweise zur Benutzung* (S. XIII - XIV, mit Transkriptionstabellen betreffend Altgriechisch, Neugriechisch, Hebräisch, Arabisch, Persisch, Osmanisch und Hinweisen zur Aussprache des Neugriechischen und Türkischen) sowie ein *Abkürzungsverzeichnis* (S. XV - XIX).

Wenngleich bei der Reihung der kommentierten Karten grundsätzlich natürlich das chronologische Prinzip obwaltet, erschien es den Verantwortlichen sinnvoll, diese im Rahmen des *Inhaltsverzeichnis zum Kartenteil* (S. VI - IX) noch in insgesamt 7 Hauptabschnitte zu unterteilen: *I. Antike Weltvorstellungen und Erkundungen* (S. 2 - 9); *II. Die Epoche der frühen Hochkulturen (3. Jh. bis ca. 1200 v. Chr.)* (S. 10 - 31); *III. Die Epoche der östlichen Reiche (ca. 1200 bis 6. Jh. v. Chr.)* mit den beiden Untersektionen *Teil A: Die östlichen Reiche* (S. 32 - 61) und *Teil B: Die Frühgeschichte des westlichen Mittelmeerraumes* (S. 62 - 85); *IV. Die Neuordnung der Mittelmeerwelt (6. bis 4./3. Jh. v. Chr.)* (S. 86 - 111); *V. Die Epoche der Großmächte (4./3. bis 1. Jh. v. Chr.)* mit den beiden Untersektionen *Teil A: Alexander der Große und die hellenistischen Nachfolgestaaten* (S. 112 - 135) und *Teil B: Roms Weg zur Weltmacht* (S. 136 - 171); *VI. Das Römische Reich in der Kaiserzeit (1. Jh. v. bis 5. Jh. n. Chr.)*; *VII. Die Epoche des Byzantinischen Reiches (5. bis 15. Jh. n. Chr.)* (S. 236 - 253).

Wie schon aus diesem Inhaltsverzeichnis erhellt, umfaßt und erfaßt der vorliegende Atlas eine gewaltige Zeitspanne. In lokaler und ethnischer Hinsicht beschränkt er sich – trotz dem allerersten Satz im *Vorwort* „In Zeiten der Globalisierung wird, so heißt es, die Welt zum Dorf – und umgekehrt könnte man sagen, dass sich unser Blick weitert, dass wir die Regionen der Welt mit dem Bewusstsein des globalen Zusammenhangs in den Blick nehmen“ – aber doch auf jene Weltgegenden sowie ethnischen und religiösen Entitäten, die jedenfalls nach heutiger Auffassung für die Ausformung und Akme sowie schlußendlich die mittelalterliche Transformation der Klassischen Antike von zumindest mittelbarer Bedeutung gewesen sind, vgl. für den zuletzt genannten Aspekt etwa die Karten *Die Organisation der christlichen Kirche nach der Synode von Chalkedon 451 / Routen christlicher Pilger (4.-6. Jh.)* (S. 228 - 229), *Kulturelle Entwicklungen im germanischen Siedlungsraum* (S. 230 - 231), *Die germanischen Nachfolgestaaten Westroms* (S. 234 - 235), *Die Einigung und Expansion der Araber unter den ersten vier Kalifen (632-661)* (S. 242 - 243) und *Die ersten drei Kreuzzüge 1096-1192* (S. 248 - 249). Demgemäß ist es zwar ein „besonderes Anliegen des Atlas“, „einen Schwerpunkt auf die Hochkulturen des Alten Orients zu legen und damit Völker, Reiche und Epochen ins Licht zu rücken, die wieder stärker in den Fokus der Alten Geschichte gelangt sind“, womit zugleich „der Blick für die Voraussetzungen der Entstehung der klassischen Antike (als ehemaliger Randkultur der orientalischen Reiche) und die kontinuierlichen Wechselwir-

kungen zwischen Westen und Osten geschärft werden“ soll (so die drei Hauptautoren im *Vorwort*), der Ferne Osten oder etwa auch der slawische Orbis bleiben aber (ganz so wie es der Titel des Atlas erwarten läßt) weitestgehend ausgespart.

Was die Zuverlässigkeit der Informationen anlangt, so sind mir als Indogermanistin immerhin einige Bedenklichkeiten aufgefallen. So folgt etwa S. 22 Anne-Maria Wittke bei der Rekonstruktion der historischen Geographie des Hethitischen Großreiches und von dessen anatolischen Nachbarn erklärtermaßen den Ansätzen von Frank Starke, was sich gewiß nachvollziehen läßt. Im Hinblick auf den Umstand, daß die zur Zeit gewiß beste Kennerin der Ahhiyawa-Problematik Susanne Heinhold-Krahmer die Gleichsetzung von *Wilusa* mit *Ilios* aber nach wie vor für ungesichert hält,³ wäre auf der Karte S. 23 hinter dem gemäß Starke in der Troas lokalisierten und mit *(W)Ilios/Troia* identifizierten *Wilusa* sicherlich ein Fragezeichen angebracht gewesen. Andererseits subsumiert auf S. 66 der Indogermanist Gerhard Meiser (wie auch schon zuvor im **Neuen Pauly**) das Venetische einfach unter das Italische, was jedenfalls durchaus nicht der bisherigen *communis opinio* entspricht. Altertumsforscher mit anderen Schwerpunktsetzungen werden vermutlich auf ihren Spezialgebieten bisweilen ähnliche Erfahrungen machen. Unerachtet solcher Quisquilien kann aber der nun endlich zu einem erschwinglichen Preis im Handel erhältliche Atlas gewiß allen Altertumswissenschaftlern hervorragende Dienste leisten, und so möchte man sich wünschen, daß auch bald weitere Supplementbände des **Neuen Pauly**⁴ in preisgünstigen Sonderausgaben erscheinen.

³ Vgl. etwa **Zur Gleichsetzung der Namen Ilios-Wilusa und Troia-Taruisa** / Susanne Heinhold-Krahmer. // In: Der neue Streit um Troia : eine Bilanz / hrsg. von Christoph Ulf. - München : Beck, 2003. - 381 S., Ill. ; 22 cm, S. 146 - 168. Diese wichtige Arbeit fehlt auch unter der auf S. 255 zum Kommentar auf S. 22 angeführten recht wenig umfänglichen *Literatur*; dafür wird hier ein „H.C. Melchers“ (*recte* Melchert) als Herausgeber des Sammelbandes **The Luwians** erwähnt.

⁴ Vom Grundwerk des **Neuen Pauly** abgesehen, wurden von den sieben seit 2004 erschienenen Supplementen die folgenden in **IFB** besprochen: **Geschichte der antiken Texte** : Autoren- und Werklexikon / in Verb. mit Brigitte Egger hrsg. von Manfred Landfester. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2007. - X, 662 S. ; 25 cm. - (Der neue Pauly : Supplemente ; 2). - ISBN 978-3-476-02030-7 : EUR 129.95 [9240]. - Rez.: **IFB 07-2-430** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz114720568rez.htm> - **Mythenrezeption** : die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart / Maria Moog-Grünwald (Hrsg.). - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2008. - IX, 749 S. : Ill. ; 25 cm. - (Der neue Pauly : Supplemente ; 5). - ISBN 978-3-476-02032-1 : EUR 179.95, EUR 159.95 (Forts.-Pr.) [#0034]. - Rez.: **IFB 08-1/2-268** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz115678220rez.htm> - **Die Rezeption der antiken Literatur** : kulturhistorisches Werklexikon / in Verbindung mit Brigitte Egger hrsg. von Christine Walde. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2010. - XVIII S., 1276 Sp. ; 25 cm. - (Der neue Pauly : Supplemente ; 7). - ISBN 978-3-476-02034-5 : EUR 179.95 [#1627]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz115678646rez-1.pdf> - Eine Rezension des seit Oktober 2010 angekündigten und im November 2012 erst nach Bd. 6 erschienenen Bd. 7 ist in **IFB** vorgesehen: **Geschichte der Altertumswissenschaften** : biographisches Lexikon / hrsg. von Peter Kuhlmann

Melanie Malzahn

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz366080490rez-1.pdf>

und Helmuth Schneider. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2012. - LXII S., 1476 Sp. ; 25 cm. - (Der neue Pauly : Supplemente ; 6). - ISBN 978-3-476-02033-8 : EUR 179.95 [2870].